



*Corona, Aushaltezeichen*

Musikalisches Symbol: Die Zeit wird bis zum doppelten Wert verlängert (der Interpret bestimmt die tatsächliche Ausdehnung)

# größer denken

Liebe Freundinnen und Freunde des OMNIBUS,

viele Menschen haben die Corona-Frage im Frühjahr noch als lästigen, vorübergehenden Einschnitt in ihrem Leben betrachtet. Nach einem kurzen Aufatmen, weil viele Alltagsanforderungen plötzlich wegfielen, haben sich viele das alte Leben sehnlichst wieder zurückgewünscht. Jetzt zeigt sich aber immer deutlicher, dass es den Alltag, wie wir ihn kannten, nicht mehr geben wird. Daran wird auch eine Impfung nichts ändern. Unser Gewohnheitsmensch versucht sich neu einzurichten, aber es gelingt nicht so richtig, weil so vieles in Bewegung ist. Die innerliche Unruhe wächst, weil eine Rückkehr zum Alten immer unwahrscheinlicher wird. Die Rezepte und Gewissheiten der Vergangenheit helfen in einer beweglich werdenden Zukunft nicht. Was aber hilft?

Corona bringt auch in die Wahrnehmung, dass die politischen Entscheidungsstrukturen nicht mehr dem Entwicklungsstand der Menschen entspricht. Einschränkende Veränderungen müssen gemeinsam besprochen und von allen beschlossen werden. Es ist ein entscheidender Aspekt der Freiheit, dass man seine Grenzen selbst bestimmt. Wie gelingt es uns, die Forderung der Zeit zu verwirklichen, ganz Ich zu werden, selbstbestimmt, um so Gemeinschaft zu bilden? Wir tragen die Verantwortung für die ganze Erde. Wir sind mit allem verbunden. Das bedeutet, dass auch die Natur durch uns rechtsfähig werden muss. Sie ist unser erweiterter Leib. Ihre Gesundheit ist unsere Gesundheit. Ihre Heilung ist unsere Heilung. Die stimmige Rechtssetzung ist ein entscheidender künstlerischer Auftrag. Er will jetzt verwirklicht werden.

Die zuletzt geäußerten Forderungen des Bundestages, in die Entscheidungen mit eingebunden zu werden, wäre ja immerhin ein erster Schritt. Das ist aber kaum mehr möglich. Wenn wir alle vier Jahre den Bundestag wählen, dann entsteht eine Regierung aus Parteien, die im Parlament die Mehrheit hat. Das versetzt sie, insbesondere durch den Fraktionszwang, in die Möglichkeit, alles gegenüber der Opposition durchzusetzen. So wird die Exekutive gleichzeitig zur Legislative. Das ist in den Landesparlamenten ganz genauso. Das macht regierungsfähig, verhindert aber das dem Gewissen verpflichtete Abstimmen der Abgeordneten. Und alle Wähler\*innen haben bei der Bundestagswahl keine andere Möglichkeit, als diese Form der parlamentarischen Demokratie alle vier Jahre zu legitimieren. Geschah das Wählen in relativem Vertrauen in die zur Wahl Stehenden und die Sicherung des Rechtsstaates durch Gewaltenteilung, erleben es mittlerweile immer mehr als organisierte Entmündigung. Da verhindert der Föderalismus gerade noch das Schlimmste. Es ist also kein Wunder, dass zunehmend Unruhe entsteht. Wir haben keine angemessenen Möglichkeiten, die Zukunft direkt mitzubestimmen. Und so staut sich die wachsende Kreativität und unsere Kompetenz geht in ungerichteter Weise über in erregten Protest oder verliert sich in Phantasien.

Wie können wir unsere veralteten, demokratischen Strukturen sinnvoll verändern, sodass die Selbstbestimmungsfähigkeit aller Menschen, sich am Gemeinwohl orientierend, entwickeln kann? Welche rechtlich geregelten Bedingungen sind dazu nötig und wie erlangen und bestimmen wir sie?

Schritte, die jetzt getan sein wollen:

## Die bundesweite Volksabstimmung

Sie ist die Bedingung für eine sinnvolle Zukunftsgestaltung, die die großen Sterne Freiheit, Gleichheit und Menschlichkeit miteinander verbindet und alles Lebendige umfasst.

Sie ermöglicht die gemeinsame und direkte Selbstbestimmung durch Mitbestimmung. Sie ist Gestaltungskraft und Verantwortungsübernahme. Sie fördert und erfordert das Gespräch miteinander. Sie

vermittelt unseren Bedarf und ermöglicht das bewusste Bewahren oder Verändern. Sie erweckt den gesunden Menschenverstand. Zentral dabei ist, dass jegliche Initiative frei gestartet werden kann, um ihren Vorschlag ins Gespräch zu bringen. Der Verlauf der Volksabstimmung wird zeigen, ob in der Bevölkerung ein entsprechender Zuspruch entsteht.

## Bürger\*innenräte

Sie ermöglichen die Betrachtung aller Themen in unvoreingenommener Weise. Die Teilnehmenden repräsentieren uns alle, die gesamte Bevölkerung, da sie nach ihrem proportionalen Anteil aus allen Landesteilen, Bildungsabschlüssen, Herkunftsn und Geschlechtern ausgelost werden. Frei von Eigennutz, finden sie konsensfähige Lösungsvorschläge, für alle Lebensbereiche, die weit über die Möglichkeiten politischer Entscheidungen hinausreichen. Diese Ratschläge kann dann unser Parlament aufgreifen und umsetzen. Dasselbe kann auch eine Initiative tun und es über die dreistufige Volksabstimmung durch alle gemeinsam abstimmen lassen.

## Demokratische Parlamente ohne Fraktionszwang

Damit die Abgeordneten miteinander arbeiten und ihrem Gewissen folgen können. So erst werden sie auch für die Wähler\*innen in authentischer Weise sichtbar.

## Freie öffentlich-rechtliche Medien

Wir brauchen einen parteifreien, öffentlichen Sender/Kanal, der nach dem Modell der deutschen Bürger\*innenräte moderiert wird, damit wir ausgewogen informiert werden. Dies ist insbesondere vor Volksabstimmungen von großer Bedeutung, damit wir eine verlässliche Beschreibung für Pro und Contra erhalten.

## Freie Schulen und Hochschulen

Wie sollen die Lernorte der Zukunft sein? Welche persönlichen und welche gemeinsamen Kompetenzen brauchen wir, wollen wir erwerben und vermitteln? Es gibt schon viele gute Beispiele und Erfahrungen, die unserem Entwicklungsbedarf entsprechen und unter den derzeitigen politischen Bedingungen nicht verwirklicht werden.

## Was wollen wir verwirklichen?

Alle Taten sind verknüpft mit Geld. Ohne Einkommen geschieht nichts auf der ganzen Welt. Auch jegliches Ehrenamt ist nur möglich, wenn ich ein Einkommen habe. Wir können demokratisch ausgestaltete Kreditinstitute schaffen, um zukünftig gemeinsam festzulegen, wofür wir wie viel Geld einsetzen wollen. Welche Arbeitsfelder finden wir wirklich wichtig und wie sollen Arbeitsorte sein, wie organisieren wir sinnhaftes Zusammenarbeiten. Als sinnlos erlebte Arbeit ist auf allen Ebenen zerstörerisch: seelisch, geistig und physisch. Dies ist zentral für eine demokratische Gemeinschaft und das Fortbestehen sinnvoller Bedingungen auf der Erde. Demokratie, Ökonomie und Ökologie gehören zusammen.

Ändern, was erkennbar nicht stimmt, ist unsere Rolle in der Welt.

# „Abstimmung21“

Gemeinsam mit Mehr Demokratie, Democracy International und Change.org haben wir ja eine erste selbstorganisierte Volksabstimmung erfolgreich durchgeführt und viele Erfahrungen gesammelt. Abstimmung21 bereitet sich jetzt im 21. Jahrhundert auf die Bundestagswahl in 2021 vor.

Wir wollen allen Menschen in Deutschland ab dem 16. Lebensjahr die Möglichkeit geben, in einer bundesweiten Volksabstimmung die vorgeschlagenen Themen abzustimmen. Wir werden so neue Tatsachen schaffen, die dem Gegenwartsbewusstsein Kraft verleihen, um endlich die Angst und die Vorbehalte gegenüber der Unfähigkeit der Mitmenschen abzubauen.

Der Vorgang ist transparent, die Veränderungsvorschläge werden in einem Abstimmungsheft inhaltlich gut beschrieben sein und mit Pro- und Contraargumenten versehen. So werden wir sinnlich erlebbar machen, wie eine Beteiligung aller Menschen an der Gestaltung des Gemeinwesens verwirklicht werden kann.



Das bereits unumstößlich gesetzte Thema der ganzen Aktion ist und bleibt die bundesweite Volksabstimmung. Sie wird von OMNIBUS, Mehr Demokratie und Democracy International inhaltlich getragen, beworben und verantwortet. Die weiteren Themen und Abstimmungsvorschläge werden neu ermittelt, so dass sie die drängenden Themen der Zeit aufgreifen und behandeln. Dazu sind wir in intensiven Gesprächen mit kompetenten Initiativen und Verbänden. Diese sollen eigenverantwortlich ihre Themen vertreten. Gemeinsam werden wir dann alles in unseren Möglichkeiten dafür tun, dass diese Vorschläge im Jahr der Bundestagswahl öffentlich diskutiert und bis zur Bundestagswahl so breit wie möglich abgestimmt werden.

Zur Bundestagswahl soll sie dann stattfinden: die selbstorganisierte bundesweite Volksabstimmung!

Diese Aktion wird für uns organisatorisch und in der praktischen Umsetzung eine riesige Herausforderung sein, da wir ja kaum auf bestehende Strukturen bauen können. Unsere Pilotabstimmung hat uns dazu schon gute Hinweise geliefert. Das bekanntmachen ist ja schon ein wesentlicher Teil des Ganzen, aber auch der logistische Aufwand, bis hin zur zeitnahen Auszählung einer großen Anzahl von Abstimmungsbriefen, ist dann doch immens. Wir werden zur entsprechenden Zeit um ganz viel praktische Mithilfe an unterschiedlichsten Orten bitten. Auch unser fahrender OMNIBUS wird wieder unübersehbar für Abstimmung21 zum Einsatz kommen und zur Mitarbeit aufordern.

Jetzt bitte ich Sie um Ihre großzügige finanzielle Hilfe, damit wir dieses Wagnis für unser aller Zukunft auch starten und stemmen können! Unsere Kosten werden mehrere zehntausend Euro sein.

Danke!



Ihr  
*Michael v. d. Lohe*  
Michael von der Lohe

OMNIBUS gemeinnützige GmbH  
für Direkte Demokratie  
Im Vogelsang 91  
45527 Hattingen

Tel +49 - 02302 9567076  
Fax +49 - 02302 9567075  
info@omnibus.org  
www.omnibus.org

GLS Gemeinschaftsbank, BIC GENODEM1GLS  
IBAN DE45430609670080067300  
Bank für Sozialwirtschaft, BIC BFSWDE33MUE  
IBAN DE61700205000008843000

Geschäftsführer u. Sitz der GmbH:  
Michael von der Lohe  
Im Vogelsang 91, 45527 Hattingen  
HRB 21986 Essen